

Berliner Volksblaff.

Telegtamm-fibreffer "Sozialdemohrat Herfin", Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 60. 68, Lindenstraße 3. Bernibrecher: Amt Morispian, Rr. 151 90-151 97.

Dienstag, ben 2. Januar 1917.

Expedition: 60. 68, Lindenftraffe 3. Berniprecher: Amt Moriaplas, Dr. 151 90-151 97.

5 Pfennig

Die Infertions-Gebühr

Das friedensangebot — abgelehnt!

Die "Agence Havas" melbet vom 30. Dezember:

Die Antwort der Alliierten auf die Rote ber feindlichen ladite betreffend den Borichiag auf Eröffnung bon Friebenserhandlungen ift heute abend bem Botichafter ber Ber-ningten Staaten burch Ministerprafident Briand im Ramen ettigten Staaten durch Ministervichkent Besand im Ramen der allierten Regierungen von Belgien. Frankreich, Großbritannien, Atalien, Jepan, Montenegro, Bortugal. Rumänien, Kugland und Serbien übergeben worden, vereinigt zur Berteidigung der Freiheit der Bölfer und treu der eingegangenen Aerpflicktung, nicht vereinzelt die Wossen niederzulegen. Sie haben veröhlossen, gemeinsom auf die angeblichen Friedensvorschläge zu antworken, die ihnen seitens der seindlichen Regierungen durch Bernittlung der Bereinigten Staaten, Gpaniens, der Schweiz und der Riederlande übergeben worden sind.

Bur jeber Antwort halten fich bie alltierten Machte für perpflichtet, gegen bie beiben wefentlichen Bebauptungen ber Rate ber feinblichen Staaten Ginfpruch ju erheben, welche auf bie Alliierten die Berantwortung für ben Rrieg abwälgen wollen und bie ben Gieg ber Bentralmadite verfünben. Die Allijerten tonnen biefe boppelt unrichtige Bebanptung nicht gulaffen, bie gearteilen. Die alliterten Rationen estragen feit 30 Monaten einen Rrieg, gu beffen Bermeibung fie alles getan haben. Gie haben burch

Anhanglichteit an ben Frieben

nachgewiesen. Dieje Unbanglichleit ift jest ebenfe fest wie im Jahre 1914. Rachbem Deutschland feine Berpflichtungen perlebt bat, tann ber von ihm gebrochene Friebe nicht auf fein Bort gegrundet werben. Gine Unregung ohne Bebingungen für Eröffnung ber Berhanblungen ift fein Friebensangebot. Diefer angebliche Borfollag, ber, jeben greifbaren Inhaltes und jeber Genauigfeit entbehrend, burch bie taiferliche Regierung in Umlauf gefeht wurde, ericheint meniger ale ein Friebensangebot benn als ein Rriege. manbber. Er beruht auf ber foftematifden Bertennung bes Charafters bes Streites in ber Bergangenheit, in ber Gegenwart und in ber Butunft.

Gut bie Bergangenheit überfieht bie beutiche Rate bie Tatfachen, bie Daten und bie Sahlen, bie fefiftellen, bag ber Rrieg gewollt, hervorgerufen und verwirflicht worben ift burch

Deutfdlanb und Defterreid. Ungern.

3m Sang war es ein beutider Bertreter, ber jeben Buridlag ber Abruftung ablebnte; im Juli 1914 mar es Defterreich-Ungarn, bas, nachbem es an Gerbien ein beifpiellofes Mitimatum gerichtet hatte, biefem ben Rrieg erffarte, tros ber fofort erlangten Genugtunng. Die Mittelmachte haben barauf alle Berfuche gurudgewiefen, bie bon ber Entente gemacht murben, um bem örtlichen Streite eine frieb. lide Lufung gu berichaffen. Das Ronferengangebot Englande, ber frangofifche Borfdlag eines internationalen Ausfchuffes, Die Bitte bes Raifers bon Rufland an ben beutiden Raifer um ein Schiebegericht, bas swifden Ruffand und Defterreich-Ungarn am Borabend biefe Anftrengungen find von Teutschland ohne Antwort und ohne

Mue birfe Unftrengungen wurden feifens Trutidianbs ohne Unt-

wort und ohne Folge gelaffen.

Belgien

wurde burch ein Reich überfallen, bas feine Reutralitat gemabrleiftet hatte, und bab fich nicht fcheute, felbft on cellaren, baf Bertrage "Begen Babier" waren und bag "Rot fein Gebot" feunt. Für bie Gegenwart früht fich bas Anerbieten Deutschlanbe auf eine ausschließ. lich eurspäische "Rriegstarte", bie nur ben angeren und porübergehenben Schein ber Lage und nicht bie wirfliche Sturte ber Geg. ner ausbrudt. Gin Friebe, ber unter folden Boraubfehungen gefotoffen wirb, wurbe einzig ben Angreifern gum Borteit gereichen, bie geglaubt hatten, ihr Biel in gwei Monaten erreichen gu tonnen, unb nun nach zwei Jahren bemerften, bag fie es niemale erreichen werben. Bur bie Bulunft verfangen bie burch bie Rriegeerffarung Deutschlanbs verurfachten Bermuftungen, Die gablreichen Attentate, Die Deutichfanb und feine Berbunbeten gegen bie Rriegführenben und gegen bie Reutralen verübt haben, Gubne, Birbergutmadungen und Burgfciaften (sanction, reparations, garanties).

Deutschland weicht liftig bem einen wie bem anberen aus. In Wirflichteit ift bie burch bie Bentrulmachte gemachte Eröffnung weiter nichte, ale ein wohlberedineter Berfud, auf Die Entwidelung Des Rrieges einguwirfen unb gum Schluffe einen

bie fdmer gepruft find, ichen burch ihre Berlufte, serm urbi Dofument auf eine Erffarung bes Reichstanglers berufen burd bie wirticaft!! de Rat und gufammengebrochen unter ber außerften Auftrengung, bie bon ihren Bollern verlangt wirb. Gie fucht die öffentliche Weinung ber neutralen Lander gu taufden und ringuidudtern, bie fich icon feit langem über bie urfprungliche Berantwortlichfeit ein Urteil gebilbet bat, bie fich über bie gegenwärtige Berantwortung flar ift und bie gu hell fieht, um bie Blane Deutich-laubs gu begunftigen, indem fie bie Berteibigung ber meufchlichen Freiheiten preibgibt. Gie verfucht enblich, wor ben Mugen ber Welt im verque bie nenen Berbrechen bes Unterfrebest. frieges, bie Berichleppung ben Arbeitern und bie gemaltiame Mushebung von Stantsangehörigen gegen ihr eigenes Lanb, fowie bie Berlebung ber Reutralitat gu rechtfertigen.

In poller Grienninis ber Gomere, aber auch ber Roimenbig. feiten ber Etunbe fehnen es bie alliterten Regierun. nen, bie unter fich eng perbunben und in voller Urbereinftimmung mit ihren Balfern finb, ab,

Borfdlage obne Mufrichtigfeit unb ohne

Bebentung

au befaffen. Gie berfichern noch einmal, baf ein Friebe nicht moglich ift, felange fie nicht bie Gewähr baben für Wieberberftellung Reparation) ber verleuten Rechte und Freiheiten, fur bie Unerfennung bes Grunbgefeges ber Rotinnalitäten und ber freien Crifteng ber liebene Commen, journe fie nicht ficher find einer Regelung, bie greignet ift, enbgültig bie Urfachen gu befeitigen, bie feit langem bie Boller bebrobt baben, und bie einzig wirflichen Bürgichaften für bie Giderung ber Welt gu geben.

Die alliterten Machte halten barant, jum Goluf bie folgenben Betrachtungen angufiellen, Die bie eigentnimliche Lage hervor.

beben follen, in ber fich

Belgien nach 2%jahrigem Rriege befinbet; traft ber burch bie fünf Grobmadte Guropas, unter benen fich auch Deutschland befont, untergeichneten Bertrage, erfreute fich Belgien bor bem Rriege einer befonberen Sanung, bie fein Webiet unverleulich machte und co felbit unter ben Cous biefer Grobmachte bei eurspäifchen Aonflitten fielte. Gleichwohl hat Belgien in Mifachtung biefer Bertrage ben erften Mugriff Deutfalanbe über fich ergeben laffen muffen. Deshalb halt es bie belgifche Regierung für notwendig, genau ben 3med auseinanbergufepen, weshalb Belgien niemals aufgehort hat, in ben Rampf an ber Geite ber Ententemachte fur bie Gade bes Rechts und ber Gerechtigfeit eingutreten. Belgien bat immer peinlich bie Bflichten beobachtet, bie ihm feine Reutralitat auferlegte. Ge hat gu ben Baffen gegriffen, um feine Unabhangigfeit und Reutralität gu verteibigen, bie burd Deutschland verlege worben find, und um feinen internationalen Berbflichtungen tren gu bleiben. Um 4. Muguft bat ber Reicho. tangler im Reich btage anertannt, bağ biefer Un. griff ein Unrecht gegen bas Bolferrecht fei unb hat fich im Ramen Deutichlande verpflichtet, ed wieber gutgumachen. Geit 21/2 Jahren hat fich biefe Un-gerechtigleit graufam pericharit burch bie Rriegsmannahmen und eine Befegung, welche bie hilfsmittel bes Lanbes erichupft, feine Inbufrien gugrunde richtet, feine Stabte und Dorfer gerfiort unb ie Riebermenelungen, Die Sinrichtungen und Die Ginterferungen bauft. Und in bem Mugrublid, in bem Deutschland gur Bett von Brieben und bon Menfoliciteit ipricht, führt es belgifche Bürger ju Taufenben weg und bringt fie in Maverei, Belgien bat por bem Rriege nur banach geftrebt, in gutem Ginvernehmen mit allen feinen Rachbarn gu leben. Gein Ronig und feine Regierung haben unr ein Biel: bie Bieberberftellung bes Briebens unb bes Rechts. Aber fie wollen nur einen Frieben haben, ber ihrem Lanbe berechtigte Biebergutmadungen (reparations), Garantien und Biderbeiten für bie Bufunft verburgen wurde.

Bu diesem Bericht bemerkt B. T. B.: "Ein enogültiges Urteil über diese durch die Havasagentur übermittelte Rote wird erft möglich fein, sobold der offizielle Wortlaut bier überreicht worden ist."

Diefe Bemerkung des offiziöfen Radicichtenbureaus mahnt zur Borficht bei der Benrieilung des vorstehenden Schriftstuds. Es enthält dem Wortlaut nach eine Ablehnung, ob ober diefe Abehnung eine unbedingte ift, läßt fich nicht ohne weiteres erfennen. Ober, genauer ausgedrudt: es löst fich nicht leicht entscheiben, ob nur ein Berluch vorliegt, die Ablehnung bon Berhandlungen vor den eigenen friedens-bedürftigen Bölfern zu entichuldigen, oder ob es fich um einen in die Form einer Strafpredigt gefleibeten Za ft veru d bandelt.

öffentliche Reinung Deutschlands und feiner Berblindeten ftorfen, I Belgien. In diefer Beziehung konn fich bas gegnerifche lexfennen,

die fpater auch von der fogialdemokratischen Fraktion wieder aufgenommen und unterftriden worden ift. Es hatte bagu auch noch erwähnt werden fonnen, daß herr b. Bethmann noch am 9. Rovember b. 3. erflärt bat, er habe an eine Annexion Belgiens nie gedacht.

Solde Betrachtungen konnen aber höchstens einen Fingerzeig für die Zukunft bilden. Nachdem der Boridiag einer Friedenskonferenz von den Eegnern abgelebnt ift, find die Mittel, die die Regierungen der Zentralmöchte zur Wiederberbeiführung des Friedens anwenden können, die auf weiteres erschöpft. Der Krieg dauert fort, und die Berantwortung dafür werden die Staatsmanner der Entente nicht von fich abiditteln fonnen.

Gerade die Erklärung des Reichskanzlers vom I. Robem-ber batte den Gegnern ein Anlag fein follen, die Berhand-lungen aufzunehmen: bei ihnen batten fie ihren eigenen Standbunft geltend machen tonnen, und eine Berpflichtung deutsche Gegenvorichlage einfach zu ichluden, hatte nicht bot gelegen. Es liegt gar kein Grund vor, anzunehmen, daß dieje Berhandlungen zu einem "deutschen Frieden" hatten führen muffen, wie ihn die Gegner als ihr Ergebnis befürchtet gu

Da bie Gener - wenigstens bis auf weitered bentichen Bolte teine Babl. Es wird fich nicht darüber tanfaje lassen, daß hinter der Ablehnung des Friedensvorschlags die Hoffen, daß hinter der Ablehnung des Friedensvorschlags die Hoffenng steht. Deutschland dennoch ichließlich niederwerfen zu können. Diese Absicht auch fernerdin zu vereiteln, liegt im Interesse des ganzen Bolks. Inzwischen wird es vielleicht die Aufgabe der Reutralen sein, zu untersuchen, ob eine Begrengung bes Streitgegenstandes auf Belgien möglich ift und ob fich bier nicht boch vielleicht in absehbarer Zeit die und ob sich dier nicht doch vielleicht in absehdarer Zeit die Möglichkeit einer Bermittlung ergeben wird. Sie wird freilich erst dann vorhanden sein, wenn die Kette der Entfäuschungen für die Entente nicht abreißt und wenn der Friedenswillen drüben ebenso stark wird, wie er es hiben schon längst ist.
So gilt es, weder in der Berteidigung des Reiches noch in der Bolitik zu erlahmen, die immer nene Wege sincht, um den Krieg zum Abschluß zu bringen. Einmal nutz es doch sein, und es soll so bald geschehen, als es ohne Tennitigung und den erstelle Schödigung des deutschen Reiches nichtlichen

douernde Schadigung bes deutschen Reiches möglich ift.

Die Entente-Antwort an Wilson.

Die Agence Sabas melbet: Die Antwort an ben Brafidenten Bilfon fteht fehr nabe bevor. Gie wird um faffenber fein und im einzelnen Entftehung und Enbe bes Grieges auseinanberfeben.

Motin fagt, daß fie bon einer Erffarung der belgifchen Regierung begleitet fein werde, in der der amerifanischen Ration die Dantbarkeit für die erwiesenen Dienite und für die Bufunft das Bertrouen auf ein freundschaftliches Bufammenarbeiten ausgebrüdt werbe.

Eine Erklärung Radoslawows.

Sofia, 81. Dezember. Bie bie Bulgarifche Telegraphen-Mgentur meldet, hat in der gestrigen Abendsitzung der Sobranje Ministerprässdent Raboslawow eine Erflärung abgegeben, in ber es beigit:

3th perfichere, bag bas Werf Bulgariens vollbracht ift. jenigen, welche behaupten, wir forberten zu viel, antwarte ich. daß wir teine Ahantasten find. Wir tennen die Ansprüche des bulgarischen Bolfes. Hins bem foniglichen Manifest anläglich ber Briegerffarung find Ihnen die Anspruche Bulgariens betaunt, und ich halte mich baber nicht für verpflichtet, jebem Rebner Antwort zu geben.

3m weiteren Berlaufe feiner Ausführungen bemertte Rad's latvojo: Alle beutschen und öfterreichisch-ungarischen Offigiere, bie fich in Bulgarien befinden, unterfteben bem bulgarifden Armeeober-

Das Bertebesleben im Lande besprechend, fagte Radoslawow, bag die Gifenbahnen, Boft und Telegraphen fomte bie Bergwerfe familich in militarifder Berwaltung und im Dienfte bes gemeinfamen Berfes

Bum Friedenenugebot fagte Radoslawow, dag bas Angebot in den neutralen Ländern mit Begeisterung aufgenommen worben fet, nach ber Schweig auch in ben fandinavischen Ländern, und erflatte: 3d bin barüber informiert, bag auch hollanb und Spanien fich anschiden, ben Gehritt bes Brafibenten Biffon gu unterftüten. Wir find bereit, fuhr er fort, Frieden zu ichliegen, benu deutschen Frieden In dindett.
In dem Schriftstill der "Agence Haben Streen der Beiner ben Bir werden Jugeftande autzundrigen. Sie beabstätigt, die diffentliche Meinung in den allierten Ländern zu verwirren. Diese Meinung hat aber trop aller allierten Ländern zu verwirren. Diese Meinung hat aber trop aller Opfer schon mit bewundernswerter Festigseit geantwortet und die Opfer schon mit bewundernswerter Festigseit geantwortet und die Opfer schon mit den Griffen der Krieft, Konstantinopel Opfer schon Griffen Griffen der Krieft gentwortet und die Opfer schon Griffen Griffen der Krieft gentwortet und die Opfer schon Griffen Griffen der Krieft gentwortet und der der von einer allgemeinen Kriegsentickädigung. Kur bon unser Recht und das, was wir verlangen, ans

Die belgischen Sozialisten in Bolland für den Frieden.

Sunsmanne für Wiederaufnahme internationaler Begiehungen.

Mus Umfterbam ichreibt mon uns:

Mm 1. Beihnachtstag bat bier der Bund ber belgischen Arbeiter feine erfte Konfereng obgehalten. Die funge, por drei Monaten ins Leben gerufene Bereinigung hat trop der Anfeindungen bon nationaliftischer Geite und flerifaler Intrigen einen roichen Aufschwung genommen. Sie gablt in ische Abteilungen ichon weit über 1000 Mitglieber. Drei neue Abteilungen werden demnächt konstituiert werden. Im Bericht des Bundessekretars wird auf die Anfeindungen, die der Soziolismus in den Rreifen der Muchtlinge und felbft an der Front erfahrt, hingewiesen und gejagt:

"Bas die belgische Presse in der Fremde schreidt, praphegelt für die Arbeiter nicht biel Guten. Bir find berpflichtet, demgegenisder flor und deutlich zu erklären, daß wie feinen Daß und feine Rache wallen. Unser einziger Teind ist das kapitalistische Sysiem. Unser Standpunlt ift: Belgien, fo mie es ver Auguft 1914 mar."

Befonderen Beifall fand die Stelle bes Berichts, die angefichte bes gegen Genoffen Sunsmans geführten Berieumdungsfeldzuges diejem Genoffen das Bertrauen ausfpricht. Der Bericht flang in den Worten aus: Es lebe die Internationale, es febe der Beitfrieben!

Rie Eröffungsrede biel Genofic Suns man 3, der sich zunächtigegen die flamischen Affwijen und mit gleicher Schärfe gegen die Annexionisten aussprach. Neder die Frieden spolitif ingbe er, das er Optimist sehr abgewiesen sein "Ran bat gesaft das Angedet in nicht allgewiesen sein "Ran bat gesaft das Angedet in nicht als ein Randoce. Aun, man fann ann diefes Manover nicht beger entlaguen, als wenn man mehr Alarheit, eine Pragifierung der Bedingungen fordert. Wir bom Bund daven burum mit Freude die Initiatibe Bilsians begrüft. Die Beit ift gefommen, bag in allen Ländern bie Seziuliften für Mäßigung eintreten. Die Seit ift ba, daß bie Mieber ber Jusernationale aufammengefügt werden, was auch die bürgerlichen Fariein babon fagen mögen.

Jun Schlich der durchaus in Harmonie verlaufenen Rouferenz wurde die — felegrathisch an alle sozialistischen Varteien mitgefeilte — Resolution, die den Frieden um jeden Breis absehnt, aber die Regierungen nichnt, das Friedensangebet nicht unbedingt abzulebnen und Bilfon Buftiminung und Anerfennung ausbrudt, einftimmig angenommen

Der Entente-Knebel für Griechenland.

Birane, 1. Januar. Melbung ber Agence Sabat. Die Gegember, folgende Rote untergeichnet, Die ber griechifden Regierung fiberreicht werben foll:

Die Gefandten Feantreins, Größbritanniss und Auflands als Beete ter der Schummäcke Gelodenlands half mit Genugtung bon der Antwort Kenninis genommen, die ihnen auf ihre Mitteilung vom 1. Dezember 1916 gemacht worden ift. Sie haben die Efre, der griechtigen Regierung im Auftrage ihrer Regierungen folgende Bürg-ichafts- und Gemagnungsforderungen zu unterdreiten:

Bürgidinften.

1. Die griechifden Streitfratte auf bent griechtichen Geftlanbe und im allgameinen in allen Gebieten auferhalb bes Belopomies werben auf benjenigen Mannichafteftand berabgefett, ber mumgänglich notig ift für den Ordnungs- und Boligeibienft. Alle Waffen und Munition, welche bas biefem Stanbe emigrechende Rag überichreiten, werben welche das diesem Stande emparemende Way upergajenen, derben nach dem Petoponnes gebracht, wie auch alle Raschischen, gewehre und die gesamte Artillerte des griechischen deres mit ihrer Kunttion, so dah nach Beendigung der Neuerführung außerhald des Peloponnes weder Kanvinen, noch Raschinengewehre, noch Raterial verbleiben. Die Kristen für die Ausführung werden im gemeinsamen Einvernehmen feitgeset, sodald die griechische Rogierung die Truppen und Raterialverschebungen in Geundfas angenommen bat.

Die so geichaffene militariiche Lage bleibt jo lange bestehen, als Die allisteren Reglerungen es für nötig balten, und gwar unter lieber-wochung besonderer Delegierter, die von ihnen für diefen Zwed bei ben gerechischen Beborden beglaubigt werden.

2. Berbot aller Bereinigungen und Berfamulingen von Refer-viften in Griechenfand natblich von ber Landenge von Korinia. Ettenge Durchführung bes Berbots für alle Zivilperfonen, Baffen zu tragen.

3. Wiederherftellung ber berichiebenen Auffichtebefugniffe ber Müllerten in einer Gorm, die im Ginbernehmen mit ber griechlichen Regiezung hergestellt wied, um fie fo wenig lätig wie möglich gu

Genugtuung.

4. Alle aus politischen Gründen, wagen Sochbarrats. Unterfeebost torpebiert worben. Zas Ediff fant in einer Beridmobung, Aufruhrs und ahnlicher Dinge Beitgehaltenen ballen Zente Beridmobung. ciquitie vom 1. und 2. De je mber und ber folgenden Tage un-gerechtetweise gelltten haben, werden nach einer Unterjudung, weste im Einvernehmen zwischen der geschischen Regierung und den Millierten geführt wieb, entichabigt.

Norwegen und die Friedensaftion.

Die norwegische Note jur Unterlühung der Friedens-verhondlungen, welche mit der schwedischen und der dänischen gleich lautet, ist am Sonntag in Wien überreicht worden.

Bethmann - Czernin.

Bmilden dem Reichefongler und dem neuen öfterreichi-iden Minifter des Neugeren, Grafen Cgernin, bat gu Reufahr ein Deveidenwedijel ftattgefunden.

Graf Cgernin fogt in feinem Telegramm u. o.

Unferer Araft bewuft und vertrauend auf unfer Recht, unfere

Tisza lobt Defterreiche neuen Rurs.

Budapest, 1. Januar. In seiner Reujahrschildrame tpen- Telegrammunieres Ariegsberichterstatters bete Ministerpräsident Graf Tisza der neuen össerreichischen Dr. A. Röster. Regierung höchstes Lob, da sie die Barität zwischen Cefter-reich und Ungarn besestigen wolle. Er fuhr fort: "Dies ist eine Erscheinung, von der ich nur gewünsicht hatte, das

fie fcon fruher erfolgt mare, und wir tonnen diefen Rure nur mit der größten Freude begrüßen. Gine folde Richtung in Defterreich ift ber größten Sompathie und Unterftubung Umgarus murdig und fann fteis unbedingt auf die Unterftugung ber ungarifden Regierung, wo es ihr nur möglich ift, redmen. Benn irgend jemand Zweifel gehegt bat, ob es im Intereffe Ungarns fet, daß Coherreich fich innerlich fiarle, jo fonnte man aus den Erfabrungen biefes Arieges unbabingt bie Bebre gieben, dog, je idmader Defterreid, in beito haberem Rage bon

Ungarn Opfer gefordert werden. Dieses Lob ift nicht ohne Borbehalt und von starfem ungarischem Selbstgefühl getragen.

Das Staatseinkommen aus Reiegsgewinnen.

Das englische Schahamt beröffentlicht die Staatsein-nahmen des Bereinigten Königreiches vom 1. Offober bis 31. Dezember: sie betragen 129 217 712 Pfund Sterling gegen 64 390 510 Pfund Sterling im gleichen Zeitraum 1915. Die Steuer auf Mehrgewinne hat 48 443 000 Pfund

Alfo mindeftens d mei Biertel der ftaatlichen Wehr. einnahmen fammen aus Ariegsgewinnen,

Vertagung des französischen Parlaments.

Die Rammer hat fich auf unbestimmte Zeit verlagt. Es wurde bem Prafidenten überlaffen, fie wieber gufammien-

Der Senathat fia Countag vormitiag zu einer Sibung auf den neunten Januar vertagt.

Defterreichifd-bulgarifche Meiftbegunftigung.

Mus Cofia melbef Bolffs Bureau: Die bulgarifche und die öfterreichisch-langarische Regierung haben Roten ausgetaufcht bezüglich einer Berlangerung ber Anwen-dung der Meifibegunitigungstlaufel in ben Sanbelsbe jehungen gwischen Bulgarien und ber Monardie während des Jahres 1917.

Grangbifiche Babnberfebr-Ginichtung.

Laut Temps werden die französischen Eisenbaunen demnächt die noch bestehende Zahl von Berfonen zügen erheblich ein schlen. Wie die Gesellschaft Barid-Lynon-Wediteronnes dem "Temps" mitteilte, sind die Eisenbahnen insolge Kollen- und Materiolmangels zu dieser Maßnahme gezwungen. Die bon ben Berionenzügen befahrenen Streden maren in ben beiden letten Jahren gegenüber der Friedenszeit bereits um biergig Prozent einge-

General Baig ist, wie Reuter meldet, für ausgezeichnete Dienste jum Marichall ernannt worden.

Kammerigenen um gomes Bintiopalltifel.

Inter Interpellatienen der Linken, die fich auf das Defrei der Gerleidung des Warschallitels an Josffre dezogen, haben am Freilieg in der französischen Kammer zu erregten Szenen geführt. Bistand von der französischen Kammer zu erregten Szenen geführt. Bistand von der französischen Kammer zu erregten Szenen geführt. Bistand deringen der Interpellationsdediete. Dagegen wandten sich die Interpellanten. Der Tozialist Daguste. Dagegen wandten sich die Interpellanten. Der Tozialist Dagusten mann auf döchsten militärischen Würde einen Mann erhob, der seinen Unterli an der Berantwortläckelt für die fortenvernde Amsocienheit des Feindes in Nordfreufreich hat." Dem Defrei war die Aussimmung des Karlemenis vordeholten. So er-Defect war die Zufrimmung bes Parlaments vorbehalten. tegte es jedt iediafte Bewogung im ganzen Daufe, als Eivian i tegte es jedt iediafte Bewogung im ganzen Daufe, als Eivian i terlätte: "Es niege vorezi dakungehell bleiden, wer den Jertum berköuldete, das das Andament zur Katifiziserung des Dekrets berufen sei. Die Regierung bielt isch veredungt, im Dekretwage dem braven Soldaten Joffre mit Zuklumung des ganzen Landes und des deeres die Marichallwurde zu verleiden." Der radikale Sozialifi Accambra er erwiderte: "Ich wiederhole, das Tekret fit ungeschlich." Kriegsminister En au isch erklätzet. "Es war mit eine bobe Ebre, den Monn auszngeichnen, der den bewinderungsvollebi gen Widerstand Frankreiche, die Grundlage unseren Sofrunger inmbolitiert." (Zuruf auf der äußerften Linken: "Warum haben Sie fom dann den Oberbefohl entgogen!"). Bei der namenkichen Wissimmung wurde die Bertogung der Debatte mit 401 gegen 15 Stimmen beschlossen.

Französischer Panzer durch U-Boot pernichtet.

Die "Rolnifde Beitung" melbet von ber fonveigerifden Grenge: Das frangbiifde Marineminifterium gibt befannt: Das Bangeridett .Wanlois" ift am 27, Dezember im Dittelmeer von einem fcenben Difgiplin und Anltblutigfeit aller und ber rofden Anlunft von Batrouillenidiffen an ber Angludofielle beträgt bie Babl ber Opfer vier Matrofen, wavon zwei burch Explosion geistet murben.

(Caulois" (prid Goloa) ift ein alteres Linicnschiff aus bem Jahre 1890. Seine Große beträgt 11 290 Tonnen, Die Friedens-befahung 633 Mann, die Beltiidung vier 30,5 Zentimeter-Ranonen und entiprecend mittlere und ffeinere Raliber, die Geschwindigfeit

Der Kriegsverlust der norwegischen handelsflotte.

Capenhagen, 31. Dezember. "Rationaltibenbe" meibet aus Chriftiania: Die normegifche Sanbeloflotte bat am Jahresfchluffe einen Gefamtverluft von 272 Ediffen mit einer Gefamttonnage von 367 000 Tounen und einer Rriegeverficherungsfumme von 200 Mil. lionen Eronen au Derzeichnen.

Liaferer Arafs dewucht und vertrauend auf unier Recht, uniere Exitung zu verteidigen, daben wir der hände zur Verhändigung aebaten. Mit Gotted His werden wir den schweren Kampf die zum endlichen Jiege durchtämpfen, salls uniere Feinde sich hente urch von der Anslichtelssiggleit ihrer Eroberungspläne pickt über kanzen lassen wollen und der Menschheit die Segnungen friedlicher Arbeit noch weiter vorenthalten."

In der Antwort des Reichstanzlers heißt est Gott, der Allmächtige, wolle Seiner Rosesiat Regierung leguen und sie im neuen Jahre des Glücke seilhaftig werden lassen, den Böltern Deiterreich-Ungarns nach vortent. Seg-eichem Kompfe den er sehnten und wollen Friedlicher den kompfe den er sehnten und wollen Friedlicher der kontenten du verleicht worden in. Der en glische Segler Rozun wo und die natweglichen Daupfer Bereicht worden. In der verschaft worden, eine Besahung gesandet. Berner sellen noch Loode meldet weiter: Der norweglische Seglischer Bannber Abyra ist bersent worden.

Siegreiche Kampfe in den Duzeu-Gumpfen.

Armceoberfommando Falfenhabn, 29. Dezember. Mit wilder Energie verteidigen die jenfeits Rimnicul-Saraf gurudgeworfenen Ruffen jeden Fugbreit Boden, der fie nöber an den Sereth brangt. Als Meister in Rudgug und Berteidigung wühlen fie fich nach jeder Riederlage in neue rudwärtige Stellungen ein und führen von dort friide Daffen su rudficislofen Gegenangriffen herbei. Auch nach dem Ber-luft der Rimnit Stellung hatten fie Befehl, tofte es, was es wolle, Biderfland zu leiften, Dennoch gelang es nordbeuticher und fubdeuticher Infanterie, in jabem Ringen den Gegner

weiter gurudguwerfen.

Während is die Mitte der 9. Armee weiter Gelände ge-wann, kampfte sich der rechte Flügel auch am 28. unter schwie-rigsten Geländeverhältnissen tabser der. Das Kampfgebiet ist dier durch weite Sumpsstreden zur Verteidigung wie ge-ichaffen. Drei ausgedehnte Seen mit sumpsigen Usern dilben mit zahllosen Windungen des sich nördlich ichlängelnden Buzeu-Flusses vortressische Widerstandsabichnitte. Bom nörd-lichen der drei Seen zieht sich über Boldauf westlich dis Kimmicul-Sarat eine gusammenhängende sumpfige Niederung. An Straffen fteben im gangen Abidmitt nur ichmale Feldwege jur Berfügung, die bei Regen verwäffern. Der Frost der legten Tage bat nur die Oberfläche mit einer dunnen harten Schicht bedeckt, dennoch wurden auch in diesem Abschnitt 28. hervorrogende Erfolge erzielt. In heftigen Rachbutt gefechten wurde der Russe aus den Sümbsen geworfen. Fast die ganze Seenplatte siegt heute hinter uns. Die Front der 9. Armee, von Rordwest nach Südost üreichend, rückt auf ganzer Linie vor.

Dr. Abolf Röfter, Rriegsberichterftatter.

Die Türken beschieffen Tenedos.

Ronftantinopel, 30. Dezember, Bericht bom 30. De-

Die In iel Zenebos, die vom Zeinde befett ift, wurde von unserer Artislerie unter wirksames Feuer genommen. Eins unserer Flugzeuge nahm mit Erfolg an der Beschiehung teil. Der Feind histe die hellenische Flagge und das rote Kreug, um uns zur Einstellung des Feuers zu veranlassen.

(Tenebos liegt füdlich des Gingangs gur Darbanellen.

Monstantinopel, 31. Dezember. Amilidier Bericht. Rein Ereignis von Bedeutung an den Fronten. Der Siellvertretende Oberbefehlshaber,

Daterlandischer Bilfedienst.

Auffarderung bes Ariegeamts que freiwilligen Melbung gemäß §7Abfah2 bes Wefenes über ben paterlanbifden Silfsbienft.

Bilfsbienftpflichtige merben gefucht gur Bermenbung im befesten feindlichen Gebiet, und gwar: Bur Schreiber- und Botenblenft bei militärifden Rommanbo- unb

Bermaliungsbehärben,

Beaufichtigung frembidabildes Arbeites

jur Beschäftigung in militärischen Wirtschoftsbehrieben seber Ari, in Golbatenheimen und Lagaretten.

Es wird zunächst ein vorläufiger Arbeilsbertrag mit 14 tägiger Kündigung abgeschlöffen. Die Hilfsbienstefflichtigen erhalten: Freie Berpflegung und Unterfunft,

freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungsort und gurud,

freie Benugung ber Jelopoft, freie ärziliche und Lagarettbehandlung.

mititarifche Belleibungs. und Ansruftungogogenftanbe, falls bia

Art ber Beichäftigung es nötig ericheinen läft. Die Bobe bes Lohnes ober Gehalts wirb nach Arbeite.

art und -Dauer fowie nach der Leiftung fefigefest; eine ausfommliche Bezahlung wird zugefichert. 3m fall bes Beburiniffes werben augerbem Bulagen ge-

wahrt für in der Beimat gu berforgende Familienangeborige. Die Berforgung Silfsbien fipflichtiger, bie eine Ariegadienftbeschädigung erleiben, und ihrer hinterbliebenen wird

noch befonbers gerogeft. Die auf Grund biefer Delbungen im Ctappens und Operas

tionsgebiet verwendeten Bilfedienstpflichtigen rechnen im allgemeinen jum heeresgefolge und unterfteben infotoeit ben Aricas-

Melbungen nimmt die unterzeichnete Kriegsamtsfielle bis

Ge find beignbeingen:

Boligeilicher Ausweis mit Abotographie,

etwaige Williarpapiere, Beschäftigungsauswels ober Arbeitspapiere, erforberlichenfalls

eine Beicheinigung gemäß § 9 Abfan 1 bes Gefebes über ben Angabe, mann ber Bemerber die Beichaftigung antreien fann

Der Borftand ber Ariegsamtoffelle im Begirt bes Obertommanbos in ben Marten.

Eisenbahnunglud bei hamburg.

Am Sonnabend gegen 614 Ubr obende fuhr auf der Berge-borf-Beefthachter Eisenbahn ein Leerzug mit boller Cemalt auf einen mit eine vierhundert Berfonen, hauptfächlich gabrifarbeitern, beiehten Bug auf, fo bag bie Lolomorive und die erften Bogen fergengrode in die Sobe fprangen. Die erfte Melbung fagte über ben Umfang bes Ungluds; Gefoiet wurden feche bis fieben Berfonen, ichwerverleht 18 bis 20, leichtverlege 70 bis 80. Bon biefen murben fcche mit Beinbruchen nach hamburg gebracht, bie übrigen in das Bergeborfer Kranfenhaus. Un der Unfallstelle waren Fioniere, die hamburger Jeuerwehr und ein hilfszug mit brei Aersten aus Altona lätig. Am Sonnlag tonnten die Schreden der erften Rachricht wenigstens eiwas eingeichränft werben. Gin Bolfficher Bericht teilte mit: Das Gifenbabmungliid auf ber Bergeborf-Gleefthochter Gifenbahn auf Bahnbof Bergeborf-Sid bat weniger Opfer geforbert, als bei ber erften Beiltellung angegeben, ba viele Chum achtige, für leblos ober ichwer verleht Gehaltene fich wieder erholt haben. Bis Countag morgen waren 2 Tote, 7 Schwerverlegte und 16 mehr ober minder ichmer Berlette geborgen; bei einigen mußten, um fie aus ihrer Lage gwifden ben Trummern gu befreien, Amputationen vorgenommen werben; bann wurden fie im Mergtemagen des hilfsguges fachgemag berbunden. Auger ben beiben Mafchinen find 7 Bogen fratt beschädigt, Die fich ineinander gebobrt batten, ber Materialichaben ift erheblich. Conning morgen um 8 Uhr mar bas Gleis wieder frei.

Vorwärts bis zum Brückenkopf von Braila.

Beftige Artilleriefampfe im Weften. -Wejechte füblich Riga, bei Emorgon und Binift. - Sobenftellungen an ber Grenze zur Moldan genommen. — Der ruffifche Widerstand zwijden Rimnicul und Focfani. - Bordringen bis Braila. - Die Ruffenftellung bei Macin eingeengt.

Umtlid. Grobes Sauptquartier, ben

Weftlicher Ariegofchauplan.

Breresgruppe Aronpring Rupprecht

Der Ariillerielampf war zeitweilig füblich bes La Baffee. Ranale, beiberfeits ber Comme und norbweitlich ven Reims befrig. Muf bem Gubufer ber Anere brachte unfer Gernfener mehrere Munitipudlager gur Entgunbung.

Defilicher Ariegofchauplas.

Gront bes Generalfelbmarfchalls Bring Leopold bon Bahern.

Bublich von Jafobftabt nabm bie Arrifferie Zatigfeit gu.

Front bes Generaloberft Ergherzog Jojebh.

3m Grensgebirge gur Malban nahmen bie Rampfe für und gunftigen Berfauf. Deutsche Truppen entriffen nörblich bes Us-Tales bem Ruffen bie Sobe Columiur und bielten fie gegen ftarte Gegenftoffe, 1 Offigier, 80 Mann wurden gefangen ge-

Beiberfeits bes Ditog-Tales murben unn beutiden und pfjereichifch-ungerifchen Regimentern rumanifch-ruffifche Stellungen, im Butna Tal Tulnici in bortem Gauferfampf genommen. Bei Rereju im Babala Tal find unfere Trubben im Borbringen.

heeresgruppe bes Generalielbmaricalls von Madenien.

Die Truppben ber Generallentnante bon Morgen und Rubne fanben norblich und bfilich von Rimnicul Garat ftarten Biberfiant, befonbere am Manbe bes Gebirges. Farichem Mugriff gelang es, in bir feinblidje Stellung einzubrechen und in ibr fiarte Gegenangriffe gurudanweifen. Aud gwifden ben Rimnicule, Gurate und Bugaul-Rieberungen murbe unter bef. tigen Rampfen Gelanbe gewonnen.

Die Donau-Memee nabert fich fechtenb ber ftart befeftinten Linie Gur til-Cincea (weltlich und fübweftlich ven Braifa). In ber Dobrubicha cefampften bulgariide Truppen Fort. fdritte gegen Macin.

Magebonifde Front.

In ber Struma erfolgreiche Unternehmungen bulgarifcher und pemanifder Batepuillen.

> Der Grite Generalquartiermeifter. Bubenborff.

Mm ! lidt Berlin, 31 ,Degember 1916. Abenbs. Mn Beft.

und Ofefrant geringe Rambfestätigfeit.

In Rumanien ift ber Stuffe bis in ben Brudenlobf ben Braila gurudgeworfen, gegen ben wir im fortidreitenben In. griff fteben.

In ber Dobrubicha wurben ruffifche Stuppuntte Bfilich ben Skacin genommen.

Amtlid. Grebes Baubtquartier, ben 1. 30. nuer 1917.

Westlicher Rriegofchauplan.

Reine bejanberen Greigniffe.

Defilider Briegeidjauplag.

Gront bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold bon Bahern.

Gublich ban Riga und bei Smorgun murben ftarte ruffifde Jagbfommanbes abgewirfen. Auf bem Rorbufer bes Bribjet bei Binot fturmten beutide Beiter im Sufgefecht swei Stunpuntte ber Ruffen und brachten einen Offigier und 35

Front bes Generaloberft Erzherzog Soicah.

Doutiden Jagern gelang in ben Balblurpathen bir Sprengung eines feinblichen Blodhaufes mit Befahung.

3mifden Ilg. und Buing-Tal nahmen beutide und ofter. reichtich-ungarifche Batnillone mehrere DBhenftellungen im Sturm und wiefen beftige Gegenftofe ber Rumanen unb Ruffen gurud.

hereftrau und Ungureni im Babala Zal find genommen. heeresgruppe bes Generalieldmaridalls bon Madenien.

3m Morbteit ber Großen Baladei ift ber Ruffe erneut ge-

Die ft. Armee fat ben Feind in Stellungen halbwege Rimnicul-Sarat und Frefani, bie Donau-Armee in ben Brudentopf von Broile gurudgebrangt.

In ber Dobenbicha engien bie Erfolge beuticher und bulga. rifder Truppen bie ruffifde Brudentopiftellung bitlich pon Morin betrüchtlich ein. Geftern murben bort 1000 Gefangene gemacht, 4 Gefchuge unb 8 Mafdinengewehre erbeutet.

3m Munbungugebiet ber Denau machte bie bulgarifche Blubficherung eine 50 Ruffen nieber, bie ben Et. Georgeerm in Sahnen überichritten batten.

Magedonifche Front.

Rimts Belentliches.

Der Grie Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Beriin, 30. Dezember. Um tlich. Ein beutsches Gee-flugzeug bat um 29. Degember Safenanlagen und feinbliche Schiffe im Safen ban & ulin a mit Bomben belegt und Treffer auf einem Transportbampfer ergielt.

Abendbericht.

Berlin, 1. Januar. Mbenbe. Rur an ben rumanifd-ruffifden Fronten lebhafte Rampi-

Borbringen im Grenggebirge gur Molbau. Der österreichische Bericht.

Bien, 31. Dezember. Amilich wirb verlautbart:

Deftlicher Ariegoichauplas. Deeresgruppe bes Generalfelbmarigulis

v. Madenjen. Der Beind weicht fdrittweife gegen bie Linie Braila Jociani gurud. Babrend er fich oftlich bes Bugen-Alufies fcon geftern im Rudjug befanb, leiftete er mefilich bee genannten Gluffes und norblich von Rimnicul. Zurag noch erbitterten Biberftand, ber an mehreren Stellen in beftigem Rambfe gebroden wurde.

herresfront bes Generalaberft Ergbergen Jofeph.

3m Gebirgsland Billich und norbolilich von Regbi-Safa: helb arbeiten fich bie ofterreichifch-ungarifden und bentfchen Truppen bes Generals bon Gerot auf rumanifchem Baben borwaris. Rereju und Tulici bei Baulefei find genommen, beiberfeith bee Cafinu- und Ditog. Tales ift Maum gewonnen merben. 3m Grenggebirge weftlich bon Dena murbe bie Gibe Colhomfur

Derresfrent bes Generalfelbmaridalls Bring Leapolb von Bevern.

Richts bon Belang.

Italienifder und fuboftliger Ariegs. idauplas.

Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabes. v. Doefer, Felbmarichalleuinant.

Bien, 1. Januar. Amtlid wirb verlautbart:

Deftlider Ariegoichaublas.

Die in ber rumanifden Gbene tampfenben verbunbeten Streitraffe haben ben Beinb unter Rachhutfambfen in feine vorbereiteten Stellungen fühmefilich von Braila und balben Beges swifden Rimnicul-Garat unb Focfant gurudgebrangt. In ben pheren Talern ber Babale, Raruje und Butne find bie pfterreichifch-ungarifden und beutiden Truppen bes Gelbmarfchalleutnants uen Ruis in fortidreitenbem Angriff. 3m Raume bon Darja fturmten unfere Bataillone mehrere hinter. einanberliegenbe Stellungen, Der Geinb verteibigt jeben Guftbreit Bobens. Beiter nörblich bei ben t. und I. Streitfraften feine Greigniffe pon Belang.

Italieniicher Ariegeichauplas.

In ber Gilpefternacht unterhielt bie feinbliche ArtiDerie geitweife ein febr lebhaftes Teuer gegen bie Rarftbodflade.

Cubiftlicher Rriegsichauplas.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalfinbes. v. Doefer, Felbmaricalleutnant.

Aus Groß Berlin. Januar.

Der erste Monat des Jahres verdankt seinen Kamen dem dovoelgesichtigen Janus, dem Gotte alles Ansangs, dem im alten Rom nicht nur der erste Monat des Kirchenjahres (Januarius), sondern auch der Tagesansang, die Monatsersten, alle Türen und Stratzenduringinge geheiligt waren. Alls fältester Wonat im Jahre wurde der Januar oder Jänner rrüher in Deutschland "Hartmonat" oder einsach "Bintermonat" genannt. Bon seher hat er, als der erste seiner Brüder, im Bolfsglauben und in der Knibe eine nicht geringe spmbolische Bedeutung gehobt. Bie das Wetter des sommenden Jahres sich gestatten wird, wie Backstum und Gente Biedeucht und Kondel lich entwickleit werden des alles Treiben der Erofisedt in der Leugahrsnacht. Aur die Sauptschaft und Handelle werden, das alles glaubte man ehebem aus gewissen Anzeichen bereits im Januar vorhersagen zu können. Nach beute ist er ein besonders beliebter Monat für allerlei Betterpropheten, die sich bei der Ausübung ihrer Tätigseit auf eine ganze Reibe alter Sprücke berusen fönnen. Sannenichen am Renjahrsiage kündet danach die Sonne am L. Januar, so wird der Beit der der Beiterten sind die Sonne am L. Januar, so wird der Beit der der Könige, an das sich viele alte Vollsbräuche heften. In diesem Sprückers der sprücken der Erofisedt in der Erichmende, die Leben Göste das Lokal. Hat die Sonne am L. Januar, so wird der Beit der der Hauftschaft der Sprücken der Erofisedt in der Schieden der Erofisedt in der Erichmende, die Leben Göste das Lokal. Hat die Leben der Erichmende, die Leben Göste der Größteich in der Leben Göste der Erichmende, wie der Erichmende, wie Leben der Erichmende, die Leben Göste, wiesen regern Versche der Erichmen, die Lebenger und Frieden der Erichmende, wie der Erichmende, wie Lebenger der Erichmende, wie der Erichmende, die Lebenger und Frieden der Erichmende, wie der Erichmende, wie Lebenger und Erichmende der Erichmende, wie der Erichmende, wie Lebenger der Großteichen der Erichmende der Erichmende, wie Lebenger der Großteich der Erichmende, wie Lebenger der Großteich der Erichmende, wie Lebenger und Erichmende, die Lebenger und Erichmende der Erichmende, der Erichmende, der Erichmende in der Erichmende der Erichmende der Erichmende, der Erichmende der Erichmen, der Erichmende der Eri barteiten offiziell einzuseben bilegten, bas Geft eruft und ftill I nach ben Bororten befordern.

verloufen. Much der in etlichen theinischen Gemeinden noch bestehende Brauch, am 17. Januar das Fest bes beiligen Antonius, die Biehpatrons, dadurch zu feiern, daß Schweinefleifch als Ovier gum Altar gebracht und bom Pfarrer nach bem Gottesbienft unter die Armen berteilt wird, fann im Beichen ber - Fleischfarte natürlich nicht aufrechterhalten

Gilbefter 1917.

Die Gilbesternacht gum Jahre 1917 ift in Groß. Berlin außerordentlich rubig verlaufen. Trot der erweiterfen Boligeiffunde haben die meiften Berliner es vorgezogen, den Gilbefter gu Baufe zu verleben, anftatt in Refraurants gu weilen. Das Strafenbild zeigte nur wenig bom fonftigen Leben und Treiden der Größtadt in der Reugahrsnacht. Kur die Hauptftrasenzüge Berlins, wie die Linden, die Leidziger und
Friedrichftrase, wiesen regeren Verfehr auf, der aber gegen
Hald libr bereits fast völlig nochließ. Die Restaurants dielten
sich streng an die Vorischristen der Polizei, und Kunkt 1 lihr
verließen die letzten Göste das Lokal. Fast niegends ind
Ausschreitungen vorgekommen, und Verhaftungen von Angekeitarten sind disher nur in einigen Fällen gemeldet worden.
Die Theater waren samtlich ausverkauft, und so entwicklie
sich der Hauptverfehr auf den Strokendahren bereits in der Bweifach verfucter Gattenmorb.

Begen berjuchten boppelten Gattenmorbes ist eine 56 Jahre alte Frau hölger geb Ollenberg aus bem Ropben ber Stadt berbaftet worden. Die langere Zeit vermittnet gewesene Frau lebie mit ihrem betagten zweiten Ranne in ftanbigem Unfrieden. Das laut wehl besaubers baber, das fie trop ihrer Jahre nom Beziehungen zu einem Troidfenfutscher unterhielt. Bor einigen Tagen machte Hölger die Anzeige, daß seine Frau ihn habe verofften wollen, um sich mit ihrem Liebkaber ganz vereinigen zu lannen. Sie dabe ihm Eviel in den Kaises gemischt. Zum Glück babe er das gemertt, bebor er noch einstlichen Schaben genommen. Als man die Frau zur Verantirvertung gieben wollte, war fie aus der Bohnung verschwunden und nicht zu ermitteln. Wohr-icheinlich das fie sich dei ihrem Geliebten verborgen gebalten. Borgestern itaf sie mit ihram Manne wieder gufommen und redeie auf ihn ein, seine Angeige doch zurückzunehmen und sich wieder mit ihr zu bertragen. Beide gingen bann am Spandauer Schiffahrtefanal entlang. Ploglich gab Frau S. firem alten Manne einen Stoft dat er von der Ufermauer berab ins Wasser fiel. Er wurde jedoch gerettet. Die Frau wurde jest fengenommen und unter dem bringenden Berbacht bes doppelten Mardberfuchs dem Unter. fuchungarineer bergeführt.

3m Berfalgungswahn in ben Iob gegangen ift ber 62 Jahre alte Mourer Ermis Debe and ber Albendlebenfte. 8a.

Boligeilich beichlognabmt wurben bie Beichen gmeter Ranner, Die in ihrer Bobnung tot aufgefunden murben. Der 39 Jobre alle Raufmann Deineid Blad febrie vorgeitern in einer nachmiliag tot auf bem Zuhdoden liegen. — Der 67 Johre alte Rentenempfänger Salomon Get uno u. der fur jich allein in der Dragonerfir. 47 wohnte, war obenfalls nicht mehr gum Borichein gekommen. Auch ihn fond wan it feiner Stude tot auf. In beiden Fallen konnte der Argt die Todesurfache nicht feststellen.

Den Gatten gefolgt. Aus Grauf um ibren im Felbe gefalle-nen Gatten hat fich gestern die Frau des Kaufmanns Meise in der Rhmpbendurger Sie. 2 in Schöneberg das Leben genommen. Sie hat sich net Leuchigas vergiftet.

Auch im Tobe vereint. In der Leiche ihres alten Lebensgefährten und Geliebten wurde die 69 Jahre alte Jimmervermieterin Barbara Ulimann aus der Lindenftrage 2 vom Tode überrafcht. Bardara Ulkmann aus der Lindenitrazie 2 vom Tode überrascht. Sie lebte seit 20 Jahren in Gemeinschaft mit dem jedt id Jahre allen Buchfalter Julius Kockvik. Tos detagte Baar krohnte seit vielen Jahren dier in derseiden Bedaufung und genoß in der ganzen Rachdarschaft allgemeine Achtung. Der alte Wann fränkelte schon langere Zeit und war zusekt dettlägerig. Seine Ledenspefährtin jorgte auf das treneste für ihn. Borgestern und gestern kam auch sie nicht mehr zum Barzickeln. Die Rachdarn benachrichtigten des das der Koltzel. Diese öffnele daraufden gestern nachmiltag die Wohnung und jund das Paart tot auf. Kockvik so im Beit. Wieder Lizit seistelle, war er an Altersickspäcke gestorden. Box der det finiete selbos seine alte Gesährtin, wahrscheinlich dam derzsicklag gestrosfen. Die Leichen wurden dan ber Plevierpolizel beschlag getrosfen. Die Leichen wurden dan gebracht. Die Wohnung dlagnahmt und nach bem Schaubaus gebracht,

Bermist wird seit Mitte Dezember der 26 jährige Kaufmann Otto Geblowsti, Bergit. We wohrhaft. Der Kaufmann war verläht und seine Sochzeit sollte a.s. 16. Dezember, einen Tag nach seinem spurlosen Gerickstweiten, inatzenden. G. heite sich am 15. abends seinlich angesteilet, um zum Bosterabend in die Wohnung seiner Schwiegereltern zu gehen, ist aber dort nicht eingetrossen. Es wird bernautet, das G. einem Unglückssell zum Opser gesallen ist. Der Bepmiste sie einen Inglückssell zum Opser gesallen ist. Der Bepmiste sie einen 1.65 Weter geog, elnab und ducklig. Under den dunklen Anzug irng er einen grouen wosse-sichten lieder zieher sowie siesten hut. Lachtefel und goldene Grille.

Die Leiche eines unbefannten Gelbftmorbene, ber fich burch einen Revolverschieß in den Kopf gelötet hat, wurde am Abend des 34. Dezember in einem Vieinen Wäldsten dei Budow bei Berlin aufgefunden. Es bandelt fich im einen größen, febriigen Mann im Alter von 25 bis 80 Jahren, der bekleidet war mit dunklem Rod und Weite, gestreifter doss, dunklem Sommerüberzieher, grauen handschuhen und weimem Filghat. In den Taschen des Wannes sand man Warine-Mügendander mit der Aufschrift: E. R. E. Pommern, Ilhr und Reite, vreichiebene Rieinigfeiten, jedoch tein Gelb. Mitteilungen, welche jur Festitellung ber Personalien bes Toten beitragen tonnen, werden an die biefige Bofigerbeborbe er-

Das Berichwinden einer Schulerin in Borebam beichaftigt Die Reininalpolizei. Seit dem 22. d. M. nachmittags d Ilder wird die Nijahrige Gertrad Sithne, die mit ihrem dischingen Bender die eiterliche Wehnung im Jauie Uemefirchze Wo verlaßen datte, um Besorgungen zu nachen, vermist. Sie hatte ibre Dandrasche mit 7,45 M. verloren und man nimmt an, daß sie aus Ungit nicht nach Hause gesonmen ist und umberiere. Das Mädigen ist 1,50 Meter groß, ichlant, bellbland, dat blangraue Augen und scharf gebogene Nase. Es trug ein stahlblaues Kleid, grauen Mantel und erkbrauer. und rorbraune Stridmitte.

Der Schreden ber Schantwirte von Moadit war eine Einbrechende, die am Silvelieradend von der Kriminolpolizei unichällich gemacht wurde. Zwei gewerdemachige und ichwer bestrafte Einbrecher, ein 22 Jahre alter Arbeiter Rubolf Giegert aus der Walbenierstraße und ein 34 Jahre alter Echmied Franz Labohn aus der Jagovirraße, überrecheten zwei unbescholtene junge Burichen Schankwirtschaften zu bestudent und in der Moofe dermlofer Gate Einbruchsgelegembeiten ausgntunbichaften. Die Burichen waren aber bei ibren Beutenungen gefeben worben. Rach der Beidreibung wurden fie ermiffelt. Rriminalbemule beobachteten fie auf einem Gang nach der Jagowitrage gu ben Einbrechern, denen fie einen neuen Bint geven wollten. Go fanden fie bir gange Gesellschaft vereint und nahmen fie fest. In der Behaufun gen war von Beuteskilden nichts mehr zu finden. Auch der Kendige Dehler, ein Schuchmacher Baul Winter auf inden. Auch der Kendige Dehler, ein Schuchmacher Baul Winter aus der Berlichingen straße, der ebenfalls verhaftet wurde, batte ichen alles weiter "werschoden". Deshald leugneten die Verhafteten auch anfangs. Sie gericten aber bald aneinander, swoden ich gegenseitig die Schuld zu und räumten endlich alles ein. Alle fünf wurden dem

Geschäftskatistis der Arbeitslosensürserge. Bei den 23 sadiischen Geschäftskatistis im der Woche dom 11. die 17. Tegender 79 Sesuche eingegangen; es wurden abgelehnt 26. an die Landesbersicherungsanstalt Berlin verwiesen I, bewilligt 28; ausgeschieden aus der Unterflühung suberwiegend wegen Wiedereintritis in Arbeit oder Erwerd) find 64 Personen; 90 männliche und 1889 weißeliche Verwerd von 1889 weißeliche Verwiesen von 1889 weißeliche von 1889 weißeliche Verwiesen von 1889 weißeliche Verwiesen von 1889 weißeliche von 18 15 490 genehmigt. Gegenüber ber Bormoche ift eine Berfon hingu

Betteraubfichten für bas mitilere Rorbbeutfdfaub bis Ditt. moch mittag. Non Rotdoften nach Gubweiten fortifcreitende Ab-fühlung; geitweise heiter, jeboch nach übertwiegend bewöllt. Oefter Rieberfologe.

Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater. 7/2 Uhr: Figures Hochzeit. Kammerspiele.

7 Uhr: Der Weibsteufel. Volksbühne. Theat a Silowplatz.

Komödienhaus 71, Uhr: Die verlerene Tochter. Berliner Theater. 71, Uhr: Auf fügeln des Gssanges. Mitte, u. Sonnab. nache. Lisl's Märchenreise.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.

w. v. Das Dreimäderlhaus,

Kleines Theater

8 Uhr: Am Teetisch.

Ende 91, U. Der Puszta-Kavalier

77. U.: Der selige Balduin

Metropol-Theater

21/2 tr.: Die Csardasfürstin.

Neues Operettenhaus

Komische Oper

Lustspielhaus

Theater i. d. Königgrätzerstr. Taubenstrafie 48/49.

4 Uhr (halbe Pr.): Skagerrak. Unsere Hockseeffotte im Weltkrieg. Die Bagdadbahn.

Lessing-Theater.

Direktion: Victor Barnowsky, 77, Uhr: Die beiden Klingsberg. Mittwoch: Julius Casar.

Deutsch, Rünstler-Theater,

Mittwooh: Moral.

Theater für Dienstag, den 2. Januar. Deutsches Opernhaus, Charlottenb. Residenz-Theater 7 Uhr: Das Testament. Uhr Die Warschauer Zitadelle.

Schiller-Theater 0. sum: Seine einzige Frau. Gebr. Herrnfeld - Theater Schiller-Th.Charlottenbg. 7% Uhr: Der doppelte Buchhalter. Gesangaposse in 3 Akton. 8 Uhr: Novella d'Andrea.

Thalia-Theater. 74, v.: Das Vagabundenmädel.

Theater am Nollendorfpl. 31/4 U.: Des Meeres u. d. Liebe Wellen. 71/2 Uhr: Blanc Jungens. Theater des Westens

S Uhr: Die Fahrt ins Glück mit Guido Thielscher.

Trianon-Theater s Whr: Willis Hochzeitstag.

Rose-Theater 74. v.: Das Glücksmädel. Walhalla-Theater

ry, v.: Das Musikantenmädel.



Joseph Plaut Helene Ballot

"Die grüne Flöte" Balletspantomime.
Munik von Mozart.
Inszesierung von Max Reinbardt
nowie der neue Varieté-Spielplan.

Joden Sonn- und Peiertag : Nachmittag & Ult - Verstellung

Possen - Theater.

Tiglish 71, Uhr:

Des Löwen Erwachen Ent oder weder Hoffmann's Schmus.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. New Cabaret Feldgran' Anfang S Uhr Senntag, nachmitt. 3 U. zu ormäß. Preison: Welhnachtsab. L Schützengrah.

> Admiralspalast. Schlittschuhläufer-Ballett aus der Oper "Der Prophet"

ran Fautasie Vorzūgi. Kūche a. alien Plātzen-



Anfang Tis Sount 31/2 u. Tils "Berliner Bilder" Haitere Revue von R. Steidl Dazu Otto Reutter Persina — Irene Marchn Käte Loisset — Vera-Truppe

Oskar Wollburg

Trauer-Magazin

Brunnenstr. 56-57

Große Auswahl

schwarzer Konfektion.

Muj Bunich Mahanferligung in 8 Stumben.

Henderungen jojort u. pratis.

Answahlenden bereitmilligt. Pernipr. N. Rorben 8540.

Zirkus A. Schumann

Anfang S Ubr. Der Zirkus ist gut geheist. Heute und täglich Die

Gr. Musffattungspant, in 4 Mffen and dan

große equestr. Zirkus - Programm.

Casino-Theater Die Echlagerpoffe biei. Spielgeit

Zwei helle Berliner

Voigt-Theater. Täglich: Badstr. 58.

Richters Millionen

Bolfsstüd mit Geiang in 3 Affen von 3. G. Schade. Rasjeneröffnung 7 Uhr. Anjang 8 Uhr.

on Ernst Bach u. Fr. Arnold. Musik von Rudolf Nelson.

Hauptdarsteller: Polli Kess, Gisa Bund, Magda Madelaine, Franz Arnold. Fritz Langendorff, Rud. Bach.

Das große Varieté-Programm.

Vorverkanf ab 10 Uhr ununter-brochen a. d. Theaterkasse, A. Wertheim u. Invalidendank.

Fredy > Zigaretten

direkt in der Fabrik zu Fabrikpreisen Verkauf auch in kleinen Quanten direkt in der

Zigarettenfahrik Fredy. Berlin. Brunnensir. 17, Hot

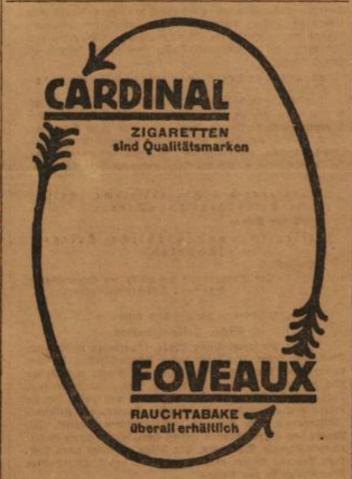


Den Raucher

fiort oft das fragende Gestihl, das nach dem Genuffe von Zigarren fich einstellt und manchmal zu Ka-tarrben führt.

Spezialatzt f. Geschlechtskrankheiten. Haraleiden, Schwäche, Ehrlich-Hatz-Kuren, Biutund Harn-Untersuchungen.
Dr. med. Earl Reinhardt. Institute:

Potsdamer Str. 117 a. d. Lützowstr., Spreehst. 1/,12-9. u. 1/,6-1/,10 U. abds., Sonnt. 11-1. Aufklärende 48 Seiten starke Broschure 50 Pf., nach



Zusammen 50 Pfennig
Porto 10 Pfennig
Leicht in der Tasche und im Tornister zu tragen.
In Karton, vollständig mit Anleitung für Schachspiel.

Buchhandlung Vorwärts Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

dograndet -

Versand nach alten Pistzen Deutschlands

1876

Möbelfabrik Rob. Seelisch BERLIN O 112, Rigner Str. 71-73a

empfiehlt gute preiswerte Möbel noch zu billigen Preisen. 154 Musterräume.

Lagerraume: 6696 . Meter groß.

Besichtigung ohne Kaufswang gestattet.

llustrierte Kataloge Nr. 13 graffs und franke!

Sonntags v. 12-4 Uhr geöffnet.

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands.

Verkäufe

Tepvich-Thomas, Oranienfir. 44 ottbillig farbichierhalte Asprice, arbinen. Bormortsleiern b Crogen

Gelb : Gelb ! (baren Sie, wenn te im Leibband Rolentbaler Tor nienstraße 20034. Ede Rosentbaler

amenitage Ivolen Im Berfay geweiene Angüge, Kalefold, Ulifter biwie neue Mahyarderoben, Belgfiolas, Mußen, Chints, Verz, Mastajüdije, Sommer-breile. Gilberne Ubren 6.—, solbene Damenubren 8.—, Schmidlachen, Brillanten, übil Uhren berhäbrigen Garantielchein. Gigene Berfilatt. Somntag 12—2

Pfandleinhaus Germannplay of Gortellhaftelle Kantiglegenheit, Beigegatnituren, Stantstragen, Stantistragen, Stantistragen, Oposiumitolas, Ubsgarnthner, Bifamfunfte. Bereinbergen, beiterente Sereinbergen, beiterenten Germannschaften, beiterenten Germannschaften, beiterenten Germannschaften, beiterenten beiterenten Germannschaften.

Bettenberfauf, Garbinenverfauf, Ich-bishverfauf, Ührenverfauf, Schund-lachen, Brillanten, Ricienauswahl herrenanzüge, herrenhaleiois Herrenulker, herrenholen.

Kaufgesuche

Supferabfalle! Maifingabialle

Jahngebiffe, Blatinabjölle, Graum 50, Staniologyier, Wetalle, höcht-ihlenb. Eulberfcimeige Christionat, öpenteterftraße 20s (gegentiber

Platinabfalle! Gramm bis 7,80

Pleitenpfalte : Stiberjachen! Schmid achen! Reiten! Ringe! Mütlär treffen! Ampier! Meffingt Ridel Muminium! Bierrobeleitung! Bie

int! Glühltrumpleichel Filmer bidle! böchlightend! Silber-tursigeret, Weiall - Einfaufsburren. Erbeitrage II. Teiephon Mierander

Gade, allerhand, und gerriffene, fanfe böckigabiend. Bergute Jahr-geld, Thau, Shonbaufer Allee 102.

Teffferfen 20 Biennig, Beinfarfan ! Sjennig, aller Etct, Edjallplatter, Beisen, jeden Hoften, fauft bächt-gahlend Batthäus, Alle Letpziger-

Unterricht

färiger und Fortgeschrittene, sowie beutsche und französische Stunden er-teilt G. Swienty, Charlottenburg, Stuttgarterplay 9, Gartenbaus IV.

Verschiedenes

Richt zu icliagen jind meine Extra-lingebote: Gichen Schlotzimmer, fami-pleit 490.—. Gerrenzimmer, Biblie-thel mit reicher Schutheret und Kristall-vergleiung, fomplett mit Soia und Ilmhau 850.—. Speilezimmer, Neford: 2 Weier breited Sulett, sehr abart und gediegen 850.—. Berliner Möbel-bans R. Sirichomin, Staliberstrade 25, Dochbahn Kottbusertor.

Zahlstelle Berlin. Den Mitgliebern gur Radricht, ag ber Rollege

Carl Zacharias Dieffenbachftr. 54, Begirf 5,

erstochen ift. Ghre feinem Unbenten!

Die Cinascherung fiedet am Rittood, den 3 Januar, nach-nittags 2 Ubr, im Krematorium Berichtstraße statt. Um rege Beteiligung ersucht Die Ortsverwaltung.

Allgem, Kranken- u. Sterbekasse der Brechsler u. Berufsgenossen, Ersatzkasse Hamburg.

Verwaltungsstelle Berlin A. Den Mitgliebern gur Dachricht, ag unfer Mitglieb

Hermann Petzold

am 38. Degember geftorben ift. Die Beerdigung findet am Diendiag, ben 2 Januar, nach-mittags 8 4, Uhr, bon ber halle bes Lichtenberger Friedhofs in Nargahn aus ftatt.

Die Orioverwaltung.

Rach 21/2 jöbrigem Kampfe ftarb infolge einer Operation in Mitau im Kriegslagarett mein über alles gellebter Wann und guter Bater eines einzigen Löchlerchens ber Jahrer

Ernst Walent im Juhartillerie Balaillonsftab 90 im 36. Lebensjahre.

Dies zeigt allen Freunden und Befaunten im fieffen Schmers an From Fribe Walent nebit Tochterchen.

Kun ichlummere fanft in unffi-cher Erbe, Du belggeliebtes Derz, Du haft ben beitjersehnien Fris-ben und wir den bitteren Schwerz, Semidmet zu seinem 36. Geburis-lage, den 2. Januar.

Freinillig in ben Tob gegangen unfece Rollegin

Berta Knispel

n Aller von 20 Aabren. Sie var lange Aabre in der Jugend-einegung tätig. Wir wenden ihr legelt ein chrended Andenken

Die Beerdigung findet beute tenstog, nachmittags 14,2 Ubr, im der halbe des fiedtlichen riedhofes Wüller- Ede Gee-roge aus flatt.

Die Arbeiter Jugenb Schon-haufer Borftabt.



Buch u. Gefamtpreislifte gegen Ginfenbung bon 45 Df. in Marten Moler & Co. Camengachter Erfurt 59

Piau, Handayist Berlin Direksenstraße 20

Für Damon Frauen-Bedienung.

Kennen Siedie Wohlfal einer Leibbinde? Sämuliaba Systema am Lager resp. nuch Maßanfertigung sowie Bruchbandagen Art

Artikel z. Gesundh .- u. Krankenpflege Pollmann, Bandagist Berlin N., Lothringer Str. 60. Lieferant für Krankenkassen.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothok

Jedes Heft 20 Stay.

Arbeitsmarkt Stellenangebote

Gejegnetes Reujahr minigt allen verehrten Runben. Fran Arnds. Zahnpraxis, Dresbeneritz. 100.

60 Döjtbäumen, gute mailive Gebäube mil voller Ernie, ledenbem und totem Hauentar i Kuh, i Zumachs, 2 Antherigmeine, 1 Ziegep didner, für mur 18 000 Ment bei 5000 Mart Unsahlung lofort nerantlich, Jär Gärtner und Sämbler ehr geeignet, da in guter Deutgegenb selegen. Agenten gwedlod, mündsche Unsbirende von wirflig erldioffenen Räufern erbeien. Mößer, Janton, Meruternerande 22 neut

Kontoristinnen, illiftige, nicht unter 18 Jahren, mit ichöner Dand-ichtilt gesucht. Weldungen ban 1—2 Uhr mittags oder 7—8 Uhr abends. A. Jandorf u. Co., Belle-Ulliancestraße 1/2.

Beitungsausträgerin fofort ver-langt "Borwärts"-Spedition Tempel-hot, Kaifer Bilhelmitrage 74, Ede Berberitrage.

Tüchtige Dreher

G. Rarger Mittlengefellichaft,

Berantworil. Redaffeur; Dr. Franz Dieberich, Friedenau. Für den Inferedenteil verantm.: Th. Glode, Berlin. Deud u. Berlag: Bormards Budhbruderei und Berlagsanftalt Baul Singer & Co., Berlin SES. 68.